



ZWISCHENBERICHT 1. Quartal 2002

The business world of sport



WIGE MEDIA AG, Frechen

Konzernanhang /Notes

Das 1. Quartal 2002



Umsatz +8,7 %

Die Umsatzerlöse erhöhten sich in den ersten drei Monaten dieses Jahres gegenüber demselben Vorjahreszeitraum um 8,7%. Diese Entwicklung ist auf die Umsatzsteigerungen von 15,0% im Segment Television und von 12,1% im Segment IT & Media zurückzuführen. Alle Segmente übertrafen ihre Umsatzplanungen leicht.

Rückläufiges Betriebsergebnis

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug zum 31.03.2002 T€ -86 (i. Vj. T€ 416). Im ersten Quartal diesen Jahres stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum die Materialaufwendungen stark an. Ursache dafür war im wesentlichen der erhöhte Aufwand für Fremdleistungen und Handelswaren des Segmentes IT & Media, der auch durch das gestiegene EBITDA des Segmentes Television nicht kompensiert werden konnte.

Bei den Personalaufwendungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen wirkte sich unser im letzten Jahr beschlossenes Konsolidierungs- und Effizienzsteigerungsprogramm positiv aus. Der Personalaufwand stieg im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Jahres 2001 nur minimal an, obwohl im ersten Quartal 2001 die aufwandswirksame Erweiterung der Segmente IT & Media und Communication erst begonnen hatte. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten sogar um 15,8% gesenkt werden.

Aufgrund der Investitionen des vergangenen Jahres erhöhten sich im ersten Quartal diesen Jahres im Vergleich zum Vorjahr jedoch die Abschreibungen und Zinsaufwendungen, was sich entsprechend auf das Betriebsergebnis auswirkte.

Ergebniserwartung für das Gesamtjahr

Die Ergebnisse der einzelnen Segmente für das erste Quartal 2002 entsprechen den unterjährigen Planungen. Für das gesamte Jahr 2002 rechnen wir mit einem leichten Anstieg der Umsätze gegenüber dem Gesamtjahr 2001. Die Ergebnisse unserer direkten Beteiligungen gemäß HGB sollen dabei positiv ausfallen.

Übereinstimmung mit den International Accounting Standards (IAS) und dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 6 (DRS 6)

Die Gesellschaft hat von § 292 a HGB Gebrauch gemacht und einen befreienden Konzernjahresabschluss auf Basis der International Accounting Standards aufgestellt. Er steht im Einklang mit der Richtlinie 83/349/EWG der Europäischen Union zur Konzernrechnungslegung. Der Quartalsabschluss zum 31. März 2002 gemäß IAS 34 wurde wie auch der Konzernjahresabschluss nach den geltenden Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), sowie den Interpretationen des Standing Interpretation Committee (SIC) aufgestellt. Bei der Aufstellung des Quartalsabschlusses und der Vergleichszahlenermittlung für das Vorjahr wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2001 und im entsprechenden Vorjahreszeitraum angewandt. Die Erläuterungen im Anhang zum Jahresabschluss 2001 gelten entsprechend. Produktionsbezogene Reisekosten wurden analog zum Konzernjahresabschluss 2001 auch in den Quartalsabschlüssen 2001 nicht mehr in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sondern unter den Fremdleistungen erfasst. Dieser Quartalsabschluss entspricht gleichzeitig auch den Vorgaben des Deutschen Standardisierungsrat (DSR) zur Zwischenberichterstattung.

Vermögenslage des Konzerns

(1) Anlagevermögen

Zum 31. März 2002 ergibt sich die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens wie folgt:

	Immat. Vermögens- gegenstände	Sachanlagen	Beteiligungen	Gesamt
	T€	T€	T€	T€
Anschaffungswerte				
Stand 1.1.2002	4.538	55.535	500	60.573
Zugänge	8	619	0	627
Abgänge	0	232	0	232
Währungseinfluss	7	94	0	101
Stand 31.03.2002	4.553	56.016	500	61.069
Kumulierte Abschreibungen				
Stand 1.1.2002	2.165	28.571	0	30.736
Zugänge	141	1.507	0	1.648
Abgänge	0	99	0	99
Währungseinfluss	5	6	0	11
Stand 31.03.2002	2.311	29.985	0	32.296
Restbuchwert	2.242	26.031	500	28.773

Im ersten Quartal 2002 wurden insgesamt T€ 627 investiert (im Vorjahreszeitraum T€ 4.044). Die Investitionen wurden im wesentlichen zum weiteren Auf- und Ausbau des Geschäftsfeldes Virtuelle Technologie & Internet des Segmentes IT & Media durchgeführt. Darüber hinaus wurde auch im ersten Quartal diesen Jahres in die Endfertigung der Ü-Wagen des Segmentes Television investiert.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Unter den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen werden als Aufträge in Bearbeitung per 31.03.2002 Leistungen für Festpreiskontrakte im Zusammenhang mit der Mehrzwecksporthalle Leipzig, sowie dem Hockenheimring in Höhe von T€ 362 ausgewiesen (per 31.12.2001 in Höhe von T€ 213). Die ebenfalls unter dieser Position zum 31.12.2001 ausgewiesenen Aufträge in Bearbeitung in Höhe von T€ 8.928 für die Olympischen Winterspiele 2002 wurden im ersten Quartal 2002 erfolgswirksam realisiert.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen im wesentlichen aufgrund der Umsatzausweitung an. Die sonstigen Vermögensgegenstände gingen aufgrund erfolgter Zahlungseingänge, insbesondere von Zuschüssen, zurück.

(3) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich gegenüber dem 31.12.2001 um T€ 965 auf T€ 4.791 durch Zahlung von Investitionsrechnungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen zum 31.03.2002 T€ 20.240. Neue Kredite wurden für die Finanzierung des weiteren Ausbaus unserer Übertragungswagen, sowie der Erweiterung des Geschäftsbereiches IT & Media aufgenommen. Des weiteren haben wir unsere Immobilie am Nürburgring nachträglich mit T€ 1.150 finanziert.

Die erhaltenen Anzahlungen in Höhe von T€ 8.489 für die Olympischen Winterspiele 2002 wurden im ersten Quartal erfolgswirksam realisiert.

Ertragslage des Konzerns

(4) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse nach Segmenten teilen sich wie folgt auf:

	1. Quartal 2002	1. Quartal 2001	Veränderung
	T€	T€	%
Television	2.756	2.397	15,0
IT & Media	5.005	4.466	12,1
Communication	1.474	2.080	-29,1
Konzernüberleitung	-591	-990	
	<u>8.644</u>	<u>7.953</u>	<u>8,7</u>

Im Segment Television konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein weiterer Umsatzanstieg erreicht werden. Insbesondere durch den Einsatz unseres neuen Ü5, den modernsten Übertragungswagen Europas, konnten wir uns im Bereich Wintersport weitere Marktanteile sichern, sowie uns einen neuen Stellenwert im Übertragungsmarkt für Fußballspiele erarbeiten.

Die Umsätze des Segmentes IT & Media liegen ebenfalls über den Planwerten zum 31.03.2002. Das Segment IT & Media konnte mehr Handelsgeschäfte als in der Planung vorgesehen tätigen.

Der für das Segment Communication geplante Umsatz wurde leicht übertroffen, da von den Bereichen Marketing & Sales, TV-Vermarktung sowie Eventmarketing außerplanmäßige Umsätze realisiert wurden. Die Bereiche Redaktion und Sportsmanagement blieben aufgrund der schwierigen Auftragslage u.a. in der Medienwirtschaft leider hinter den geplanten Umsätzen zurück.

(5) Materialaufwand

Der Materialaufwand nach Segmenten teilt sich wie folgt auf:

	1. Quartal 2002	1. Quartal 2001	Veränderung
	T€	T€	%
Television	990	853	16,1
IT & Media	2.645	1.120	136,2
Communication	1.067	1.387	-23,1
Konzernüberleitung	-648	-991	
	<u>4.054</u>	<u>2.369</u>	<u>71,1</u>

Die Materialaufwandsquote des Segmentes Television betrug wie im Vorjahr 35%.

Im Segment IT & Media stieg die Quote des Materialaufwandes von 25% auf 52%. In diesem Segment kam es zu einer Verschiebung der Umsätze. Dienstleistungsgeschäfte wurden durch Handelsgeschäfte ersetzt, welche mit einem höheren Materialaufwand einhergingen. Außerdem erhöhten sich die Fremdleistungen durch die Realisierung der Aufträge im Zusammenhang mit den Olympischen Winterspielen 2002.

Der Materialaufwand des Segmentes Communication verringerte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, die Materialaufwandsquote stieg jedoch leicht von 66% auf 72%. Der Einkauf von Lizenzen hat sich im Vergleich zum Vorjahr verteuert, so dass im Bereich TV-Vermarktung der Aufwand für Fremdleistungen angestiegen ist. Der Bereich Eventmarketing, der fremdleistungsintensiv ist, wurde erst im Laufe des letzten Jahres aufgebaut und ist daher in den Vorjahres-Vergleichszahlen nicht enthalten.

(6) Personalaufwand

Der Personalaufwand nach Segmenten teilt sich wie folgt auf:

	1. Quartal 2002	1. Quartal 2001	Veränderung
	T€	T€	%
Television	978	912	7,2
IT & Media	1.799	1.721	4,5
Communication	661	721	-8,3
Konzernüberleitung	0	0	
	<u>3.438</u>	<u>3.354</u>	<u>2,5</u>

Die Personalaufwendungen des ersten Quartals 2002 lagen für alle Segmente unter Berücksichtigung der Holding unter den für diesen Zeitraum geplanten Aufwendungen für Personal. Die im letzten Jahr begonnenen Restrukturierungsmaßnahmen zeigen damit erste positive Auswirkungen.

Gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr erhöhten sich die Personalaufwendungen im Segment Television entsprechend der Entwicklung der Mitarbeiteranzahl leicht. Im Segment IT & Media verlief die Entwicklung unterproportional zur Erhöhung der Mitarbeiteranzahl. Mit dem Aufbau des Bereiches Virtuelle Technologie & Internet wurde im Vergleichszeitraum des Vorjahres erst begonnen.

Im ersten Quartal 2002 waren im Konzern 374 Mitarbeiter beschäftigt.

Segmentberichterstattung

Der WIGE MEDIA Konzern ist in drei größeren, voneinander unterscheidbaren Geschäftsbereichen (primary segments) tätig: Television, IT & Media und Communication.

Die Aufteilung der Umsatzerlöse und des ordentlichen Betriebsergebnisses für das erste Quartal 2002 nach vorgenannten Segmenten wird nachfolgend dargestellt:

	Television	IT & Media	Communication	Überleitung	Konzern
	T€	T€	T€	T€	T€
Segmenterlöse	2.810	5.378	1.514	-657	9.045
Segmentergebnis/ ordentliches Betriebs- ergebnis	-396	-813	-494	-31	-1.734

In den Segmenten Television und Communication entwickelte sich das Betriebsergebnis besser als in der Planung zum 31.03.2002 vorgesehen. Im Vergleich zum Vorjahr führten jedoch im Segment Television die höheren Abschreibungen aufgrund der in 2001 vorgenommenen Investitionen zu einer Reduzierung des ordentlichen Betriebsergebnisses, das EBITDA des Segmentes Television hat sich gegenüber dem Vorjahr um 230 T€ erhöht.

Im Segment Communication sind die Bereiche Redaktion und TV-Vermarktung aufgrund der Marktentwicklung deutlich hinter den Vorjahresergebnissen zurückgeblieben. Positiv wirkten sich die im letzten Jahr durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen aus.

Der Bereich IT & Media blieb mit seinem Segmentergebnis hinter den Planungen zurück. Hier schlägt sich die Kompensation von Dienstleistungsaufträgen durch Handelsgeschäfte nieder. Mit den Handelsgeschäften kann nur eine geringere Marge realisiert werden. Außerdem konnten im Bereich Internet Umsätze nicht in der geplanten Höhe realisiert werden.

Auch in der Holding hat sich das im letzten Jahr begonnene Effizienzsteigerungsprogramm deutlich ausgewirkt.

Die vergleichbare Darstellung für das erste Quartal 2001 stellt sich wie folgt dar:

	Television	IT & Media	Communication	Überleitung	Konzern
	T€	T€	T€	T€	T€
Segmenterlöse	2.415	4.568	2.108	-1.006	8.085
Segmentergebnis/ ordentliches Betriebs- ergebnis	-228	-320	-287	18	-817

Finanzlage des Konzerns

In den ersten drei Monaten des Jahres 2002 flossen dem Konzern T€ 387 aus operativer Tätigkeit zu. Hier wirkten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum die erhöhten Zinsaufwendungen aufgrund der fremdfinanzierten Investitionen des Vorjahres, sowie die gestiegenen Ausgaben für Materialaufwendungen aus.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von T€ 503 betraf insbesondere die Investitionen für den Ausbau unserer Übertragungswagen und für den Bereich Virtuelle Technologie & Internet, die zu großen Teilen fremdfinanziert wurden. Der Steuerung unserer Investitionen wird im Zuge der Liquiditätssicherung innerhalb des Risikomanagements hohes Augenmerk gewidmet.

Im ersten Quartal 2001 wurde uns darüber hinaus ein mittelfristiges Darlehen zur nachträglichen Finanzierung unserer Immobilie am Nürburgring ausgezahlt. Aus der Finanzierungstätigkeit ergab sich somit ein Überschuss in Höhe von T€ 1.237 nach Tilgung unserer mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 913.

Ausblick

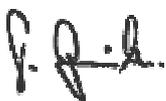
Wir rechnen auch in diesem Jahr ab dem zweiten Quartal mit einem wie in den vergangenen Jahren saisonal bedingten positiven Einfluss der beginnenden Motorsportsaison. Außerdem werden die im letzten Jahr eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen in diesem Jahr konsequent weiter fortgesetzt und sich positiv auf das Ergebnis der folgenden Quartale auswirken, da das Kostenniveau deutlich unter dem des Vorjahres liegen wird. Die kostensenkenden Auswirkungen der von uns getroffenen Maßnahmen werden besonders in den folgenden Quartalen im Vorjahresvergleich ersichtlich sein, da im ersten Quartal 2001 die neuen Geschäftsbereiche noch nicht aufwandsrelevant, sondern erst im Aufbau befindlich waren.

Wir gehen davon aus, dass unsere direkten Beteiligungen im Laufe des Jahres 2002 einen Gewinn erwirtschaften. Trotz eines schwierigen Marktumfeldes im Bereich Sportsponsoring und der Medienwirtschaft rechnen wir mit einem positiven HGB-Konzernergebnis zum Jahresende. IAS-Anpassungen können möglicherweise zu einem geringen Verlust führen, sind in dieser Größenordnung jedoch lediglich für das Jahr 2002 zu erwarten.

Aufgrund der Auftragslage werden die kommenden Quartale eine gute Basis für die weitere Ergebnis- und Liquiditätsverbesserung der WIGE MEDIA AG bilden.

Frechen, im Mai 2002

Vorstandsvorsitzender
P. Geishecker



Vorstand
J. Nehl





Aktiva / Assets

	Anm./Ref.	31.03.02 T€	31.12.01 T€
A. Anlagevermögen/Fixed Assets	(1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände/ Intangible assets		2.242	2.374
II. Sachanlagen/Tangible assets		26.031	26.963
III. Finanzanlagen/Financial assets		500	500
		<u>28.773</u>	<u>29.837</u>
B. Umlaufvermögen/Current assets			
I. Vorräte/Inventories		147	77
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände/ Receivables and other assets	(2)	8.277	18.306
III. Kassenbestand, Bankguthaben/ Cash-in-hand, bank balances		1.641	520
		<u>10.065</u>	<u>18.903</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten/ Prepaid expenses		151	481
D. Aktive latente Steuern/Deferred tax assets		700	407
		<u>39.689</u>	<u>49.628</u>

Passiva/Equity and Liabilities

	Anm./Ref.	31.03.02 T€	31.12.01 T€
A. Eigenkapital/Shareholders' equity			
I. Gezeichnetes Kapital/ Subscribed capital		6.000	6.000
II. Kapitalrücklage/Capital reserve		5.227	5.227
III. Gewinnrücklagen/Revenue reserve		799	799
IV. Bilanzverlust/Net retained losses		-2.472	-944
V. Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung/ Compensation for currency conversion		92	100
		<u>9.646</u>	<u>11.182</u>
B. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter/ Minority interests in the net assets of consolidated subsidiaries and in changes in equity		5	2
C. Rückstellungen/Accruals		1.314	1.287
D. Verbindlichkeiten/Liabilities	(3)	28.377	36.249
E. Rechnungsabgrenzungsposten/ Deferred income		75	341
F. Passive latente Steuern/ Deferred tax liabilities		272	567
		<u>39.689</u>	<u>49.628</u>

*Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für
die ersten drei Monate 2002 und 2001 in T€/
Consolidated Profit and Loss Account*



	Anm./Ref.	1. Quartal 2002	1. Quartal 2001
		T€	T€
1. Umsatzerlöse/Sales	(4)	8.644	7.953
2. Sonstige betriebliche Erträge/ Other operating income		401	132
3. Materialaufwand/Cost of materials	(5)	4.054	2.369
4. Personalaufwand/Personnel expenses	(6)	3.438	3.354
5. Abschreibungen/Depreciation and amortisation	(1)	1.648	1.233
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen/ Other operating expenses		1.639	1.946
7. Ordentliches Betriebsergebnis/ Results of operating activities		-1.734	-817
8. Finanzergebnis/Financial results		-344	-139
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Result from ordinary activities		-2.078	-955
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag/ Taxes on income		-553	-200
11. Anderen Gesellschaftern zustehende Jahresergebnisse/ Minority interest in net income		3	-25
12. Fehlbetrag nach Minderheiten/ Deficit for the year after minority interest		-1.528	-730
13. Verlustvortrag (Gewinnvortrag)/ Accumulated losses brought forward(Retained profits brought forward)		-944	845
14. Bilanzverlust(Bilanzgewinn)/ Net retained losses (net retained profits)		-2.472	115
Ergebnis je Aktie/Earnings per share (Euro)		-0,25	-0,12



	Gezeichnetes Kapital/ Subscribed capital	Kapitalrücklage/ Capital reserve	Gewinnrücklage/ Revenue reserve	Bilanzverlust/Net retained losses	Ausgleichs- posten Währung/ Offsetting item currency	Summe/ Total
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Vortrag am 01. Januar 2002/ Balance at 1 January 2002	6.000	5.227	799	-944	100	11.182
Erfolgsneutrale Änderung/ Change not affecting operating result	0	0	0	0	-8	-8
Jahresergebnis nach Minderheiten/Income for the year after minority interest	0	0	0	-1.528	0	-1.528
Stand am 31. März 2002/ Balance at 31 March 2002	<u>6.000</u>	<u>5.227</u>	<u>799</u>	<u>-2.472</u>	<u>92</u>	<u>9.646</u>

Konzernabschluss zum 31. März 2001

	Gezeichnetes Kapital/ Subscribed capital	Kapitalrücklage/ Capital reserve	Gewinnrücklage/ Revenue reserve	Bilanzverlust/Net retained losses	Ausgleichs- posten Währung/ Offsetting item currency	Summe/ Total
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Vortrag am 01. Januar 2001/ Balance at 1 January 2001	6.000	5.227	799	845	1	12.871
Erfolgsneutrale Änderung/ Change not affecting operating result	0	0	0	0	71	71
Jahresergebnis nach Minderheiten/Income for the year after minority interest	0	0	0	-730	0	-730
Stand am 31. März 2001/ Balance at 31 March 2001	<u>6.000</u>	<u>5.227</u>	<u>799</u>	<u>115</u>	<u>72</u>	<u>12.213</u>



	1. Quartal 2002	1. Quartal 2001
	T€	T€
<i>Finanzmittelbestand am Anfang der Periode/ Cash and cash equivalents start of period</i>	520	1.278
<i>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit/ Cash-flow from operating activities</i>	387	1.510
<i>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit/ Cash used in investing activities</i>	-503	-4.470
<i>Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit/ Cash-flow from financing activities</i>	1.237	2.202
<i>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes/ Changes affecting cash and cash equivalents</i>	1.121	-758
<i>Finanzmittelbestand am Ende der Periode/ Cash and cash equivalents end of period</i>	1.641	520



Kölner Straße 180 – 182
D-50226 Frechen

Telefon +49 (0) 2234 / 1831-0
Telefax +49 (0) 2234 / 1831-199

WWW.WIGE.DE